

## Protokoll: AStA Sitzung AStA RWTH Aachen

- Datum:** Donnerstag, 12.09.2019, Kalenderwoche 36  
**Projektleiter:** Hannes Wöffen, Julian Rother, Justus Schwarzott, Lukas Hammerschick, Fabian Comanns, Aline Sylla  
**Beauftragte:** Julian Redler  
**Gäste:**  
**Ort:** Konferenzraum des AStA  
**Protokoll:** Niklas Schumacher, Milan Grammerstorf, Marc Gschlössl  
**Redeleitung:** Marc Gschlössl  
**Referent\*innen:** Marc Gschlössl, Alexander Schütt, Saskia Wennmacher, Niklas Schumacher, Milan Grammerstorf (bis 19:54), Therese Liegmann

### Beschlüsse

- Das Protokoll der Sitzung vom 05.09.2019 wurde mit (5/0/6) nicht genehmigt.
- Der AStA beschließt bis zu 1.300,00 € für die Veranstaltungsleiterschulung für den Kulturreferenten auszugeben (11/0/0)
- Der AStA beschließt Saskia in den Vorstand KiTa Uni und Kind zu entsenden (10/0/1)

Beginn der Sitzung: 18:37 Uhr

### TOP 1 Sitzungseinleitung

- Die Beschlussfähigkeit wurde gemäß § 6 Absatz 6 AStA-GO festgestellt.
- Sofern im Folgenden nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe von Abstimmungsergebnissen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).
- VORSCHUB / GSP / AV sind teilweise stimmberechtigt.

### TOP 2 Genehmigung von Protokollen zu vorherigen Sitzungen

- **Beschluss:** Das Protokoll der Sitzung vom 05.09.2019 wurde mit (5/0/6) nicht genehmigt. (*Protokoll*)

### TOP 3 Beschluss Veranstaltungsleiterschulung

- Es wurde sich auf der letzten Sitzung gewünscht das ich kurz die Begründung zur Veranstaltungsleiterschulung anfüge und auch wie ich mir das in Zukunft vorstelle:
- Kurzfassung:

- Es ist nicht zumutbar mich ohne die Schulung große eigene Veranstaltungen durchführen zu lassen, wenn man die Möglichkeit hat. Alles was ausserhalb von AStA ist fällt dann auch unter Arbeitsrecht und Aufwand bzw Risiko das ich eingehe.
- Kommentare zu Veranstaltungsleiterschulung:
  - 1. Hintergrund der Veranstaltung
    - Die Veranstaltungsleiterschulung findet im November statt und kostet 1.040,00 € netto. Es ist eine der wenigen Schulungen mit Zertifikation. Bereits teilgenommen haben Christos und Pit, welche die Schulung als äußerst sinnvoll ansehen und mir hierzu dringend geraten haben. Die Schulung geht über 3 Tage a 8 Stunden. Die Reisekosten belaufen sich voraussichtlich auf 0€, Unterkunft benötige ich durch pendeln nicht und auch die Verpflegung erfolgt privat.
  - 2. Probleme mit Studierendenfernen Veranstaltungsleitern
    - Die meisten Fachschaften setzen ein sehr hohes Tempo bei Veranstaltungen an den Tag. Zum Vergleich wird die BauStrom in weniger als 2,5 Monaten auf die Beine gestellt, das Campus Festival in effektiv 2 Monaten und kleinere Veranstaltungen mitunter in wenigen Wochen. Es existieren keine „Erfahrungen“ mit anderen Veranstaltungsleitern wie es zB bei Security der Fall ist. Als Einwurf, man muss sehr vorsichtig bei „neuer“ Security sein, da man die Verhältnismäßigkeit wahren muss und wenn man sich für eine unfähige Security entscheidet, gesetzlich mit daran schuld ist wenn was deswegen passiert.
    - Die Situation an der RWTH ist auch eine andere als an den meisten anderen Hochschulen. Entweder bekommen diese deutlich mehr Unterstützung von Seiten der Hochschule, Vereinigen sich zu mehreren Fachschaften zusammen oder kriegen solch viele und große Veranstaltungen nicht organisiert. Lou hatte hierzu bereits in der letzten Sitzung einen Kommentar abgegeben.
    - Ein anderer wichtiger Punkt ist das Aachener Geklügel beziehungsweise Aachen Way, das der Erfolg der Veranstaltung auch sehr viel auf der Vernetzung mit der Hochschule beruht. Ein externer Veranstalter benötigt einiges an Zeit um durch das unübersichtliche Netz an Dienstleistern und Ansprechpersonen zu blicken. In den meisten Fällen werden die Studierenden an dieser Stelle unterschätzt.
  - 3. Weshalb diese Schulung sinnvoll ist
    - a. Für mich
      - Die Schulung gibt mir die Möglichkeit einen anderen Einblick in den Umgang, Bewertung und Durchführung von Veranstaltungen zu bekommen. Wie auch auf dem Strategietagen festgelegt sind Schulungen und Förderungen von Projektleitenden und ReferentInnen äußerst wichtig.
    - b. Für das Referat
      - Bessere und risikoärmere Durchführung von Veranstaltungen. Ich habe bereits eine gute, mühsam selbst erarbeitete Basis an Wissen, welches mir bei der Durchführung behilflich ist. Ich erwarte durch diese Schulung zum einen effizienter (schneller) zu arbeiten durch zusätzliches Wissen als auch kompetenter gegenüber zB der Stadt und Hochschule. Hier hat es ein ganz anderes Gewicht (siehe Gespräch mit Rechtsabteilung) wenn ich nicht nur als „Laie“ sondern auch als zertifizierter Veranstaltungsleiter meine Meinung äußern kann. Im konkreten Falle geht es um die Aussage das Veranstaltungsleiter ja nur dafür da sind die Veranstaltung zur Not abzubrechen. Mehr nicht (wer sich nur entfernt mit der Thematik auseinander gesetzt hat weiß das dies nicht der Fall ist.)
  - 4. Veranstaltungsleitung während der Amtszeit
    - a. AStA intern
      - Bei Großveranstaltungen des Kulturreferates wie dem Campus Festival und Ehrenamtsveranstaltung sowie kleineren Veranstaltungen kann ich die Rolle des Veranstaltungsleiters ausführen. Die SAP fällt terminlich nicht in diesen Rahmen. Des weiteren ist bei Veranstaltungen im Theatersaal auch ein Veranstaltungsleiter von Nöten (SP-Sitzung, Aufführungen etc.)

- b. Studierendenschaft
- In der Zeit während ich die Schulung bereits absolviert habe gibt es meines Wissens nach nur folgende Großveranstaltungen mit der aktiven Auflage eines Veranstaltungsleiters: Schau am Bau. Hier wurde in den letzten Jahren eine Kombination aus 2 Veranstaltungsleitern präferiert, dies würde ich in Absprache mit dem Veranstalter besprechen. Eine Sondersituation herrscht in diesem Falle zusätzlich, da ich des Weiteren Mitglied der Fachschaft Bauingenieurwesen bin. Bisher wurden die Veranstaltungsleitenden (geringfügig) entlohnt (Begründung siehe Punkt 6, Aufwand, und Risiken). Generell stehe ich als Veranstaltungsleiter zur Verfügung, werde dies jedoch außerhalb des AStA nicht ohne weiteres anbieten.
- c. Extern
- Externe Anfragen sehe ich kritisch und werde dementsprechend mir als Privatperson genau überlegen ob ich eine solche Aufgabe annehmen würde.
- 5. Veranstaltungsleitung nach der Amtszeit
- a. AStA intern
- Vor allem die Übergabe zur neuen Besetzung des Referates würde ich gerne unterstützen. Hierunter fällt auch die Betreuung der SAP.
- b. Studierendenschaft
- Ich bleibe erst einmal weiterhin Teil der Studierendenschaft und werde dementsprechend mein Wissen weitergeben und in gewissem Rahmen zur Verfügung stellen.
- c. Extern
- Externe Anfragen sehe ich kritisch und werde dementsprechend mir als Privatperson genau überlegen ob ich eine solche Aufgabe annehmen würde.
- 6. Vorbehalte, Aufwand, Kosten und Risiken
- Es gibt kritische Faktoren, die die Aufgabe erschweren vor allem wenn man selber nicht der\*die Veranstalter\*in ist. Wie viel wird einem Preis gegeben, wie weit wird man eingebunden, wer ist Veranstalter\*in mit welchem Hintergrund und wie oft gab es die Veranstaltung bereits. Im Endeffekt hat ein Veranstaltungsleitung bei Sicherheitsfragen viel mitzureden, was nicht immer allen gefällt. Der Aufwand beschränkt sich nicht nur auf den Veranstaltungszeitraum, sondern auch die Vorbereitung. Anwesenheit bei Treffen, Rückfragen bei Veranstalter und Hochschule, Bewertung, Konzeptionierung und Überarbeitung eines Sicherheitskonzeptes sind hier als Beispiele zu nennen. Der Arbeitsaufwand ist dementsprechend groß. Bei vielen Dienstleistern zahlt man mehrere tausend Euro hierfür.
- Als Veranstaltungsleitung steht, wie man so schön sagt mit einem Bein im Knast. Sollte etwas schief gehen, wird ein Gericht fragen wieso und wer hat dies zu verschulden. Dieses Risiko wird bei Dienstleistern mit entlohnt und schlägt sich in den hohen Preisen nieder.
- 7. Zusammenfassung
- In der Zeit, in der ich gewählter Referent bin steht meine Qualifikation dem AStA zur Verfügung, allerdings nur soweit ich Zeit habe und auch das Risiko für mich selber zumutbar empfinde. Weitere Akteure wie Fachschaften oder EigenInis und Externe können gerne an mich herantreten und fragen, allerdings steht es mir hierbei komplett frei, ob ich die Anfrage annehme oder nicht und mit welchen inhaltlichen Bedingungen. Des Weiteren erwarte ich, da ich die Aufgabe in meiner Freizeit beziehungsweise neben den aktuellen Aufgaben her mache eine Aufwandsentschädigung beziehungsweise Entlohnung. Personalkosten sind kein Bestandteil der öffentlichen Debatte.
- Möglichkeiten der Schulung:
- <https://ibit.eu/bildung/veranstaltungsleitung/>

- 1040,00 netto
- 1237,60 brutto Bereits 2 Mal durchgeführt (Christos, Pit)
- Dozent in Sachen Veranstaltungsrecht ist Veranstaltungsleiter des Wacken Open Air
- andere Dozenten sind Veranstaltungsleiter von Arenen o. Ä.
- Zertifikation
- Keine Anfahrts-/Übernachungskosten nötig
- PRÄFERIERT
- <https://www.tuev-seminare.net/seminardetails.html?id=2935>
- 1295,00 netto
- 1541,05 brutto Anfahrtskosten nicht berücksichtigt
- THEORETISCH GEEIGNET
- <https://www.tuev-nord.de/de/weiterbildung/seminare/veranstaltungsleitung-a/>
- 620,00 netto
- 737,80 brutto Keine Zertifikation
- Plus Anfahrts-/Übernachungskosten (Hamburg)
- 2 statt 3 Tage (14 statt 24 Stunden)
- NICHT GEEIGNET
- Wörtlich eine Weiterbildung, keine Ausbildung!!!
- Nachvollziehbar, dass keine definitive Zusage getroffen werden kann. Es wird sich gewünscht, dass eine stärkere Zusage zu den Veranstaltungen der Studierendenschaft getroffen wird. Da es Mittel der Studierendenschaft sollte auch die gesamte Studierendenschaft davon profitieren. Dabei sind nicht 'externere' Dinge, wie bspw. die Bonding Automotive Days gemeint, aber Veranstaltungen der Fachschaften oder größere Dinge bspw. im CARL sollten entsprechend supported werden. Wenn die Events zeitlich machbar sind und zeitig angefragt wird, sieht Niklas kein Problem darin, diese auch entsprechend zu unterstützen. Ob er die Veranstaltungsleitung übernimmt hängt ebenfalls von seinem zeitlichen Kontingent ab - allerdings ist auch der Rahmen in dem man einen Veranstaltungsleiter benötigt bei den 'üblichen' Studierendenschaftsveranstaltungen der Fachschaften oä. nicht oft erreicht. Wenn, dann unterstützt er diese gerne und auch unentgeltlich. Es wird eine Art 'opt out' Modell gewünscht, sodass Veranstaltungen prinzipiell von Niklas unterstützt werden, sobald sie gewisse Kriterien erfüllen - dabei wird an Großveranstaltungen (ab ca. 300 Leuten) von Studierenden (Fachschaften, Eigeninis) gedacht. Es wird gewünscht, dass das Angebot dann entsprechend beworben wird, Stichwort KeXe.
- **Beschluss:** Der AStA beschließt bis zu 1.300,00 € für die Veranstaltungsleiterschulung für den Kulturreferenten auszugeben (11/0/0) (*finanzwirksam, Kultur*)

## TOP 4 Webseite

- Bitte Michel Bescheid sagen, falls PLs dazu kommen oder ausscheiden.
- Es wäre auch gut, wenn sich alle ihre Teile der Homepage ansehen würden und dazu an Michel eine Rückmeldungen schicken könnten.

- Frage: „Alle ihre Teile ... ansehen“ richtet sich an die Referent\*innen, die ggf. deligieren? Eine klare Absprache dieser untereinander bei 'generischen' Bereichen ist notwendig. Ohne klare Verantwortlichkeiten verhallt dieser (wichtige) Appell sehr schnell.
- Es richtet sich an alle bei der AStA-Sitzung Eingeladenen, deren Aufgabenbereiche auf der Seite momentan darstellt werden oder dargestellt werden sollen.
- Zu den Generischen Bereichen: Die Idee war vorerst auf die Rückmeldungen aller Referate und studentischen Initiativen zu warten und anschließend die noch nicht behandelten Bereiche nochmal spezifisch anzusprechen.
- Wenn die Referent\*innen eine andere Vorgehensweise bevorzugen, dann können sie diese bitte im Sitzungsprotokoll vermerken oder sich diesbezüglich bei Michel melden. Bitte auch Bescheid sagen, wenn nichts geändert werden soll und alles aktuell ist.
- *[An dieser Stelle wurde intern protokolliert.]*

## TOP 5 Evaluation Redeliste

- Wir haben auf der AStA Sitzung eine Geschlechter- und Erstredner\*innen-quotierte Redeliste geführt (um dies zu testen) um die Partizipation und Teilhabe aller zu stärken. Wir hatten vereinbart diese nach etwa einem Monat zu evaluieren und zu schauen ob wir weiterhin eine solche Redeliste führen wollen. Inzwischen hat sich gezeigt, dass eine Ausnahme eingeräumt werden sollte und zwar inhaltliche Nachfragen durch Protokollant\*in um ein ordnungsgemäßes Protokoll zu ermöglichen. Weiterhin haben sich die Referent\*innen bereits dafür ausgesprochen die Liste weiterzuführen. Man wünscht sich allerdings noch Feedback durch eine größere Anzahl an Menschen zu diesem Thema.
- Diskussion:
- -Ggf. häufigere Evaluation der Umsetzung nach gewissen Zeiträumen wäre sinnvoll
- -Bei vielen Themen ist es egal ob man Mann oder Frau ist. Man spricht als Studi. Das Gefühl das man das braucht ist eher negativ.
- -Es geht nicht darum jemanden etwas wegzunehmen sondern bestmöglich an der Thematik zu beteiligen. Bei Erstredner\*innen sollen schüchterne/zurückhaltende Menschen eingebunden werden. Es soll jedem die Möglichkeit gegeben zu werden, mitzureden. Bezogen auf Geschlechterquotiert geht es um die Sozialisierung die jeder erfahren hat. Es gibt Forschungen dazu das männliche Personen und weibliche Personen unterschiedlich diskutieren.
- -Erstredner\*innen liste gut. Männer und Frauen diskutieren anders, allerdings bei den letzten Protokollen macht die inhaltliche Version kein Unterschied.
- -Es ist nicht zwanghaft. Es gibt Redelisten, wo quotiert wird und entsprechend die Diskussion endet, wenn sich von einer Seite einfach niemand mehr meldet. Unterschiedliche Perspektiven sind wahrscheinlich unterschiedlich betroffen. Es sollte gesehen werden, ob man die Gruppe, die gleichgestellt werden soll, auch tatsächlich nachvollziehen kann.
- -Ich verstehe die Argumentation nicht, man soll die Argumente komplett aussprechen können. Das Rollendenken wird hierbei eigentlich wieder eingeführt, was lange versucht wurde abzuschaffen. In Gesamtheit wäre es dann, das ich für den offenen Meinungs austausch bin, allerdings den 2. Punkt nicht unterstütze.
- -Ich glaube über die Erstrednerliste muss man nicht viel diskutieren. Bei der 2. Position ist das für mich eher unangenehm das ich mich „vordrängel“. Ich verstehe den Gedanken dahinter, finde aber persönlich als „Betroffene“ dann merkwürdig zu benutzen.

- -Der Punkt wird verstanden. Dass sich strukturelle Punkte (wie Geschlechterverteilung) auch auf den AStA überträgt ist ja klar, aber dafür braucht es dann verschiedene Werkzeuge. Quoten bei Besetzungen sind auch nur ein Mittel zum Zweck, da eigentlich ja alle Menschen als gleich betrachtet werden sollten. Aber bis das so ist, muss man einfach Wege gehen, die natürlich noch keine letztendliche Lösung sind.
- -Vorschlag ein Meinungsbild zu machen zu beiden Positionen getrennt - Geschlechterquotiert so wie Erstredner\*inneprinzip.
- -Auch die Frage ob man was dagegen hat, sich gestört hat und ob man dadurch etwas nicht gefragt/gesagt hat durch das
- -Das sind mehr als eine Frage die auch verschieden sind. Was genau willst du bekämpfen?
- -Das durch ein männerdominantes System Frauen sich entsprechend weniger äußern
- -Sehen wir das Problem innerhalb des AStA oder in der Welt und wo sollten wir dann dagegen was tun?
- MODERATIONSEINSCHUB: 1. Meinungsbild, Erstredner\*innenquotierte Redelist
- Meinungsbild: Wir sind generell für eine Redeliste (10/0/2)
- Meinungsbild: Wir sind generell für eine Redeliste mit Erstredner\*innenquotierung (11/0/1)
- -Mich hat das wenig gestört weil ich alles bei meinem ersten Punkt reden
- -Für direkte Antworten kann das generell auch negativ sein, weil man deutlich länger warten muss
- -Das ist aber in jeder Redeliste. Ich sehe das Problem auch im AStA. Dementsprechend gibt es auch ein Gleichstellungsprojekt, wozu wir uns bekannt haben. Das kann man auch als Erinnerung sehen wenn man sich die letzten Sitzungen anguckt. Die Referentenquote und PLs sind hierbei auch eindeutig männlicher besetzt. Auch bei ausgeglicheneren Quoten sieht man das dort auch die Redeanteile anders verteilt sind.
- -Eine Geschlechter quotierte Liste kann auch helfen
- -Eine bessere Umsetzung der Redner\*innenliste ist hierbei notwendig
- -Es ist nicht der Fall das Frauen immer vorgezogen werden auf erste Position, sondern, wenn möglich, abwechselnd.
- -Wenn man sich daran gewöhnt ist das eine gute Möglichkeit man nimmt niemanden das Meinungsbild sondern verteilt es etwas gerechter
- -Die Liste muss richtig geführt werden (hust ich war Erstredner)
- -Gesamtgesellschaftliche Probleme hat man automatisch auch in seiner Organisation
- -Bei starken Rednerinnen hier sollte man versuchen zu verhindern eine 5 gegen 1 Situation in Zwiesgesprächen zu kreieren.
- -Das kann dafür führen, allerdings können diese Zwiesgespräche auch unter gleichgeschlechtlichen Sachen kommen
- -Ich frage mich was das eine mit dem anderen zutun hat. Ich wehre mich dagegen nur in einer Kategorie zu denken (Geschlecht). Man hat auch andere Kategorien (Kind, Herkunft, etc.) ich sehe das zu kurzfristig gedacht.
- -Man muss sich dafür einsetzen für einen diversen AStA. Das hat aber nichts mit der Redeliste zutun

- -Man weißt auf einen Unterschied hin aber man muss an einem Punkt ansetzen. Andere Kategorien kann man auch festsetzen, wie sinnvoll das allerdings ist. Die Frage für mich ist eher der Punkt wen es gestört hat.
- Meinungsbild Wir sind generell für eine Redeliste mit Geschlechterquotierung (7/3/2)

## TOP 6 Entsendung in die KiTas

- Saskia würde gerne im Vorstand der KiTa Uni und Kind mitarbeiten hierfür bedarf es einer Entsendung durch die AStA Sitzung. Daher bittet sie darum, dass man ihre Entsendung beschließt.
- **Beschluss:** Der AStA beschließt Saskia in den Vorstand KiTa Uni und Kind zu entsenden (10/0/1) (Soziales)

## TOP 7 TOP Küche & Getränke

- *[An dieser Stelle wurde intern protokolliert.]*

## TOP 8 Bericht Allgemein

- Strategiewochenende
  - Für das Strategiewochenende wurde die Unterkunft bestätigt. Wir brauchen feste Zahlen bis zum 19.09. danach können größere Änderungen (ab oder zubestellen eines Hauses) nicht mehr kostenlos durchgeführt werden. Alex gibt Update zu den Zahlen (21 Zusagen bisher). Die Deadline für die Anmeldung ist am 18.09.2019. Es wird eine Erinnerungsmail in der nächsten Woche verschickt mit der Deadline.
- Vorstellungen
  - 10.09.2019
    - Mit Prorektor Brettel (Wirtschaft und Industrie / Geschäftsführer) wurde unter anderem darüber gesprochen, dass die Lehre sich der Zukunft anpassen muss und man zusammen daran arbeiten muss, z.B. im Bereich Blended Learning.
    - Tamara Weber (Kordinatorin des Humboldt-Hauses wurde unter anderem über die aktuelle Lage der Internationalen Initiativen gesprochen und es gab einen Austausch über die Wohnungsproblematik von (primär internationalen) Studierenden gesprochen. Hierbei wurde an einige Programme von Initiativen verwiesen und festgehalten die Problematik, dieses Jahr noch zu beobachten und nächstes Jahr frühzeitig sich um Lösungen zu bemühen.
  - 11.09.2019
    - In dem Gespräch mit der Abteilung 11.1 (anwesend Sebastian Backhaus, Elke Freudenberg, Anne Paustenbach, Nicola Lützov, Bianca Dan, Michaela Graetz, Marcel Thiel) wurden unter anderem über Kooperation bei Veranstaltungen und die Möglichkeit Sicherheitskonzepte u.ä. auch von der Hochschule gegen lesen zulassen. Des weiteren wurde angesprochen, dass es im Bereich Lernräume zu einer personellen Veränderung kommt und das bei den Anforderungen an die Stelle Studierendenvertreter mitreden dürfen.
  - 12.09.2019
    - In dem Gespräch mit dem ständigen Kanzlervertreter Trännapp und der Stabsstelle für Hochschulrat und Grundsatzfragen (Katharina Jochim) wurde unter anderem über die Beteiligung des AStA in einer Arbeitsgruppe zu dem Thema Mobilität in Bezug auf die Hochschule und Zukunftsgestaltung an der Hochschule gesprochen.

## TOP 9 Bericht Vorsitz

- Heute (12.09.) fand das Jour Fixe beim HSZ statt. Das Land NRW möchte sich vermutlich auf eine Olympiade bewerben, in der die Studierendenschaft dann entsprechend teilhaben kann.

## TOP 10 Bericht Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

- Politische Bildung
  - Die Akquise von Referent\*innen für Veranstaltungen läuft.
  - Der AStA hat vom Humboldt-Haus die Anfrage erhalten, ob man ihnen Informationen über die Geschichte des Hauses und der Studierendenschaft zur Verfügung stellen kann, dem gehen wir zur Zeit nach.
  - Es wird sich gewünscht eine\*n PL einzustellen der\*die die Website richtig übersetzen soll.

## TOP 11 Bericht Finanzen und Organisation

- Allgemeines
  - Kennenlern-Termin Arriva
    - Marc und Milan haben sich am vergangenen Freitag mit Thomas Clemens von der Arriva getroffen. In dem Gespräch wurden einige zukünftige Änderungen von Seiten der Arriva mitgeteilt, welche natürlich umgehend in den Mobilitätsausschuss eingebracht werden. Weiterhin wurden einige Problempunkte der Vergangenheit von beiden Seiten angesprochen. Dabei ist insbesondere die Mitnahme der Studienbescheinigung bei Fahrten über die Grenze ein Punkt, den Thomas angesprochen hat. Viele zukünftige Projekte sind Überlegungen Richtung deel mobiliteit (deutsch/englisch: Sharing) und e-tickets. Die Erweiterung des Geltungsbereichs auf die Maastrichter Innenstadt werden auch seitens der Arriva überlegt bzw. wurde an Milan und Marc herangetragen, dass einige Studierende in Maastricht mit dem Bus fahren und erwarten das dies in ihrem Ticket beinhaltet ist, was es nicht ist.
    - Es wurde an den AStA herangetragen, dass einzelne Studierende mitbekommen haben das es angeblich eine deutliche Erweiterung des Einzugsgebietes für das Semesterticket gibt beziehungsweise darüber mit dem AStA diskutiert wird. Dies ist zurzeit nicht der Fall.
    - Was angemerkt wird ist das bei Überschreiten der Grenze auf jeden Fall eine Studienbescheinigung (auch digital) mitzuführen ist.
    - Eine generelle digitalisierung des Tickets wird zurzeit auch an diskutiert, allerdings sind hierbei noch viele offene Fragen zu klären sowie die technische Umsetzbarkeit.
  - Tagesgeschäft
    - Semesterticketrückerstattung
      - Es gab viele Mails von besorgten und schlecht gestimmten Studis, weil den betroffenen Personen das Semesterticket bei einer Kontrolle weggenommen wurde. Bisher wurden einige Problemfälle entgeltlich abgeschlossen, bei einigen konnte allerdings auf Grund von Zeitgründen noch nicht geklärt werden.
      - Ein Beispiel ist hierbei die Dortmunder Verkehrsbetriebe.
  - Projekte
    - MINERVA
      - Der AK hat sich getroffen und die Arbeit aufgenommen. Dabei waren nur drei Menschen aus zwei Referaten da. Es wird darum gebeten diese Treffen stärker zu besuchen, da dort die grundlegenden Ordnerstrukturen besprochen werden, mit denen alle Menschen im AStA arbeiten müssen.



- Kassenprüfungen
  - Die Kassenprüfung bei der Fachschaft 4 verlief sehr positiv.
  - Die weiteren Kassenprüfungen werden geplant. Außerdem wird eine Umstellung auf semesterweise Kassenprüfungen angestrebt um den Aufwand und damit die Fehleranfälligkeit pro Kassenprüfung zu minimieren.

## TOP 12 Bericht Lehre und Hochschulkommunikation

- Allgemeines
  - Die Einladung zur AStA-Strategiefahrt 2019 ist rausgegangen, wenn ihr Ideen oder Themen für Workshops habt oder selber einen Workshop anbieten möchtet, meldet euch bei [lerhe@asta.rwth-aachen.de](mailto:lerhe@asta.rwth-aachen.de) oder tragt diese einfach im Forms ein.
  - Meldet euch für die Strategiefahrt an, sie wird sehr gut! Wann? 15.-17.11.2019. Wo? Simmerath. Eigenbeteiligung maximal 20 Euro.
  - Es sind bisher 21 Personen angemeldet, am 18.09. müssen wir die finale Buchung an die Unterkunft tätigen.
- Tagesgeschäft
  - Im Westen nichts Neues. Eventuell fällt bei Besuch des Referats auf, dass Alex sein fancy Vintage-Radio sowie einige Pflanzen von Zuhause nach hier verlegt hat.
  - RWTHApp-Treffen
    - Am Dienstag fand das Monatliche RWTHApp-Treffen statt. Alex hat als Begleitung Marc und Milan mitgenommen, da es erfahrungsgemäß sehr gut ankommt mehrere Personen zu diesem Treffen mitzunehmen und dem Projekt auch die entsprechende Achtung zu schenken. Zur Zeit wird an der dahinterliegenden Infrastruktur gearbeitet, da das Projekt vor 5 Jahren mit einer viel geringeren Nutzer\*innenzahl auf derselben Serverstruktur gestartet ist und nun überarbeitet werden muss. Ab Oktober werden dann von uns vorgeschlagene Neuerungen eingearbeitet, wobei nach der Priorisierung noch geschaut werden muss.
- Projekte
  - Hausarbeitenregelung
    - Maike sucht aktuell verschiedene Modi raus, wie die Abgabe von schriftlichen (Haus-)Arbeiten an anderen Hochschulen geregelt ist.
  - Einschreibeberatung
    - Die Einschreibeberatung findet weiterhin statt. Es sind noch einige Zeitslots frei. Fasst euch bitte noch einmal euren Kalender und ein Herz. Danke. Wir werden evaluieren, ob sich das Konzept lohnt und im nächsten Jahr wieder stattfindet, dieses und letztes Jahr lässt sich zunehmend weniger Begeisterung seitens der Fachschaften feststellen. - Ab morgen stehen Getränke bereit. Leider kam Alex vorher nicht dazu, einen so großen Einkauf zu tätigen und die Kisten bis dort zu schleppen.
  - Schulungen
    - Das Thema wurde auf dem KeXe angesprochen und an die Fachschaften kommuniziert. Wenn ihr Wünsche für bestimmte Schulungen habt, welche bisher nicht angeboten wurden, meldet euch unter [lehre@asta](mailto:lehre@asta). Wir werden dann versuchen, entsprechende Referent\*innen für die gewünschten Themen zu finden.
  - Lernräume
    - Sparkassenforum

- Das Thema wurde in der letzten Woche auf die Vorstellungstermine erneut mitgenommen, es lässt sich eventuell ein Kompromiss für die Karnevalszeit und die Einschreibzeit finden.
  - Lernraumflyer
    - Der Lernraumflyer wurde von Aline Nüttgens aktualisiert. Die Bib möchte jedoch noch eine Kleinigkeit daran geändert haben.
- Vernetzung
  - LAT
    - Am 25.09.2019 findet das nächste LandesAStenTreffen statt. Milan und ein PL aus dem Lehrereferat werden den AStA der RWTH dort vertreten. Alex kann leider nicht an diesem Tag am LAT teilnehmen, da ganztätig ein hochschulinterner Workshop zur Kompetenzorientierung stattfindet an dem er teilnimmt. Thematisch werden der Haushaltsplan sowie ein Änderungsantrag zur Finanzordnung des LAT besprochen, weshalb Milan eine mehr als geeignete Vertretung für den AStA der RWTH darstellt.
- Socializing
  - Meinungsbild für ein Socializing im September, wir machen ein Quiz oder einen Cocktail- & Spieleabend. Alex entscheidet und es wird ein Überraschungs-Socializing! (6/0/4)

## TOP 13 Bericht Soziales

- Saskia hat an der Sitzung der Sozialausschusses teilgenommen. Die Änderung des Beratungsmodus im Bereich Studienfinanzierung scheint gut angelaufen zu sein. Es kommen einige Menschen mit Erstanträgen. Saskia hat dank Aline eine schöne Insta Story gemacht.

## TOP 14 Bericht Kultur

- Tagesgeschäft
  - SAP
    - Der Kostenplan ist fortgeschritten, die Abstimmung zu diesem beziehungsweise auch der Beschluss werden aber aufgrund von 2 fehlenden Angeboten erst nächste Woche erfolgen.
    - Das Treffen zur BMA (Brandmeldeanlage) im CARL findet am 18.09.2019 statt.
    - Die Fachschaften sind informiert und die Helfer\*innenumfrage geht nächste Woche raus.
  - Humboldt-Haus Night
    - Der AStA kooperiert wieder mit dem International Office bei dieser Veranstaltung. Der AStA kümmert sich um das Programm, wie beispielsweise im letzten Jahr zwei Musiker\*innengruppen. Zudem wird der Einlass dieses Mal übers Ticketsystem kontrolliert um lediglich 200 Personen zuzulassen, da der Raum im letzten Jahr überfüllt war. Da Pit in Urlaub und Jan privat eingebunden ist, müssen wir einen Techniker für den Abend bezahlen, das Material wird jedoch von der Hochschule geholt.
- Projekte
  - Weißer Ring
    - Das Treffen mit dem weißen Ring findet am 17.09. im AStA statt. Es kommen 8 Personen zusätzlich zu den Menschen vom weißen Ring.

## **TOP 15 Bericht Ausländerinnen- und Ausländervertretung (AV)**

- Es liegt kein Bericht vor.

## **TOP 16 Bericht Beauftragte für die Belange Studierender mit Behinderung und chronischer Erkrankung (VORSCHUB)**

- Bericht der Beauftragten
  - Svea Rescheleit und Niclas Elsen (Stellvertreter)
- Studentische Hilfskräfte (SHK)
  - Julia Meier
  - Julia Schorn
  - Timo Foerster
- Beratung
  - Die Beratungszeiten werden momentan, wahrscheinlich aufgrund der auslaufenden Klausurenphase, etwas weniger genutzt. Es kommen vor allem Beratungsanfragen per Mail. Wir rechnen wieder mit einem erhöhten „Ansturm“ zu Beginn des neuen Semesters.
  - Persönliche Termine können wie immer über die VORSCHUB E-Mail Adresse [vorschub@asta.rwth-aachen.de](mailto:vorschub@asta.rwth-aachen.de) vereinbart werden.
- SHKs / SA
  - Unsere studentischen Hilfskräfte arbeiten weiterhin erfolgreich mit den Studierenden in den jeweiligen SA zusammen!
  - Deutlich positive Rückmeldungen kommen weiterhin von den aktuell laufenden SA's!
  - Des Weiteren unterstützen sie sehr hilfsbereit bei jedem Projekt / jeder Aufgabe, welche ihnen durch die Beauftragten angeboten wird!
  - Die häufigsten Aufgaben unserer SHKs beziehen sich auf Kurzzeithilfestellungen für Studierende bei z.B. Problemen auf RWTH Online und bei Rechercheaufgaben. Des Weiteren haben die SHK's die Aufgabe übernommen, die Onlinepräsenz von VORSCHUB weiter voranzutreiben und alle Informationen aktuell zu halten.
- Anstehende und angelaufenen Projekte / Treffen
  - Am 11.09 wird Niclas mit den Fachschaftsvertretern und dem ESA Team auf dem vorletzten ESA-KeXe über den besseren Auftritt von VORSCHUB in der Ersti-Woche sprechen.
- Verschiedenes
  - Die Vorbereitungen von VORSCHUB für den Jahresbericht, welcher im Senat im Oktober vorgestellt wird, sind im vollem Gange. Hierbei werden vor allem repräsentativ unsere Erfahrungen und Statistiken der letzten zwei Jahre Beratungsarbeit genutzt.
- Wir freuen uns über alle eure Fragen und Anregungen zu unserer Arbeit!

## TOP 17 Bericht Gleichstellungsprojektbeauftragte

- Das Gleichstellungsprojekt hat sich heute um 13 Uhr getroffen.
- In erster Linie ging es um die Planung des Rallye-Standes sowie um die Teilnahme am Info-Markt im Rahmen der Welcome-Week.
- Hannah Lanzrath hat eine Mail-Vorlage verfasst, die Julian Redler an möglichst viele verschiedene wichtige Männer der RWTH versendet, um diese für die #HeForShe-Aktion der UN Women zu gewinnen.
- Außerdem hat sich das GSP mit einer Neugestaltung des Slots auf der AStA-Homepage beschäftigt. Diese wird Hannah Lanzrath bald vornehmen.
- Das GSP möchte gerne 15-20 Sachen farbig ausdrucken und laminieren. Des Weiteren sollen Whiteboardmarker bestellt werden.
- Es wird vorgeschlagen diesen Punkt unter dem TOP Verschiedenes zu besprechen.

Ende der Sitzung: 20:16 Uhr